

Yves LENOIR

Nach einem Studium der Literaturwissenschaften an der Universität von Clermont-Ferrand und einer Schauspielausbildung tritt Yves Lenoir in die Klasse für lyrischen Gesang am Konservatorium Jean-Philippe Rameau in Paris ein und spezialisiert sich für Alte Musik. Als assoziierter Künstler entdeckt er, von 2005 bis 2008 an der Comédie de l'Est - Centre Dramatique national, die Besonderheiten der Operninszenierung.

Er ist anschließend Assistent für Operninszenierung an zahlreichen Opern in Frankreich und in Europa (Teatro alla Scala, Royal Opera House, Komische Oper Berlin, Staatsoper unter den Linden, De Nederlandse Opera, Staatsoper Stuttgart, Teatro Real, Teatro del Maggio Musicale Fiorentino, ...): Seit 2017 ist er Assistent für Operninszenierung an der Opéra national de Paris. Er arbeitet an zahlreichen Inszenierungen mit oder an der Wiederaufnahme der Produktionen von Bob Wilson, Willy Decker, Andrei Șerban, Richard Jones, Laurent Pelly, Patrice Chéreau, Claus Guth, Stefan Herheim, Ivo van Hove, Barrie Kosky, Calixto Bieito, Romeo Castellucci, ...

2016 führt er zum ersten Mal Regie an der Opéra de Dijon mit *L'Orfeo* de Claudio Monteverdi. Er inszeniert dann *Jenůfa* von Leoš Janáček an der Opéra de Dijon und am Théâtre de Caen im Jahre 2018, *Giovanna d'Arco* von Giuseppe Verdi am TOBS (Théâtre Orchestre Bienne Soleure) 2019 und *I Capuleti e i Montecchi* von Vincenzo Bellini am TOBS 2021. In der laufenden Saison 2022-23 nimmt er die Inszenierung von *Orfeo* von Monteverdi für das Teatre Principal de Palma im Oktober wieder auf. Seine zukünftigen Projekte führen ihn wiederum nach Bienne für *Nabucco* von Giuseppe Verdi im Februar 2023 und an die Breslauer Oper für die Inszenierungen von *Il Trittico* von Giacomo Puccini und von *Hagith* von Karol Symanowski im April 2023.

